

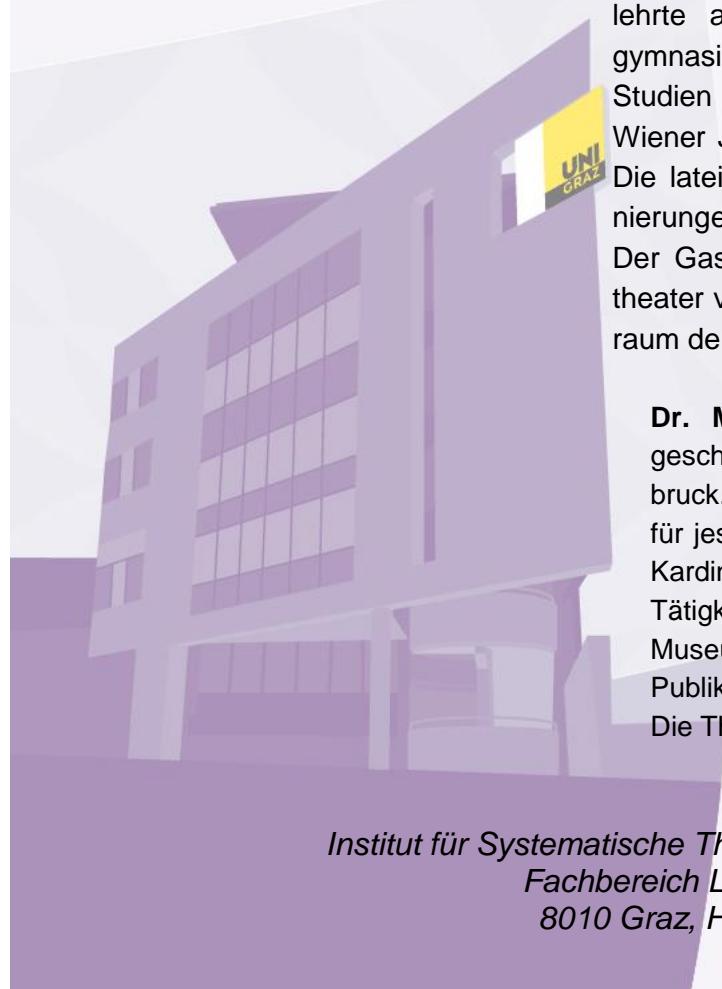


DER DRAMATURG P. NIKOLAUS VON AVANCINI SJ (1611-1686) UND DAS BAROCKE JESUITENTHEATER

Gastvortrag
von
Dr. Martina Egger

in Verbindung mit dem Seminar „Heiliges Spiel – Liturgie und Theater“

Donnerstag, 23. Jänner 2020 um 15.15 Uhr,
Universitätszentrum Theologie (Heinrichstraße 78 A), HS 47.11 / 1. Stock



P. Nikolaus von Avancini, geb. in Brez/Trentino, besuchte das Grazer Jesuitengymnasium und trat 1627 dem Orden bei. An der Grazer Jesuiten-Universität studierte er ab 1630 Philosophie, und lehrte ab 1633 Philosophie und Rhetorik an den Jesuitengymnasien von Triest, Agram und Laibach. 1637 setzte er seine Studien in Wien fort und wirkte dort als Hochschulprofessor. Die Wiener Jahre brachten ihn auf den Höhepunkt seines Schaffens. Die lateinischen Dramen Avancinis wurden in prunkvollen Inszenierungen vor großem Publikum aufgeführt.

Der Gastvortrag stellt anhand dieses Dramatikers das Jesuitentheater vor und beleuchtet sein Verhältnis zu Liturgie und Kirchenraum der Barockzeit.

Dr. Martina Egger, geb. in Innsbruck, Studien der Kunstgeschichte, Fachtheologie sowie Christlichen Philosophie in Innsbruck. Studienaufenthalte in Florenz, Rom und Oxford; Spezialistin für jesuitische Kunst und Theologie; Ausbildung in Spiritualität am Kardinal-König-Haus in Wien.

Tätigkeitsfelder: Unterricht an Gymnasien und Hochschulen, Museumspädagogin.

Publikation zum Thema: Martina Egger, Nikolaus von Avancini S.J. Die Theologie eines Jesuitendramatikers, Innsbruck 2001.